

Freitag der 13

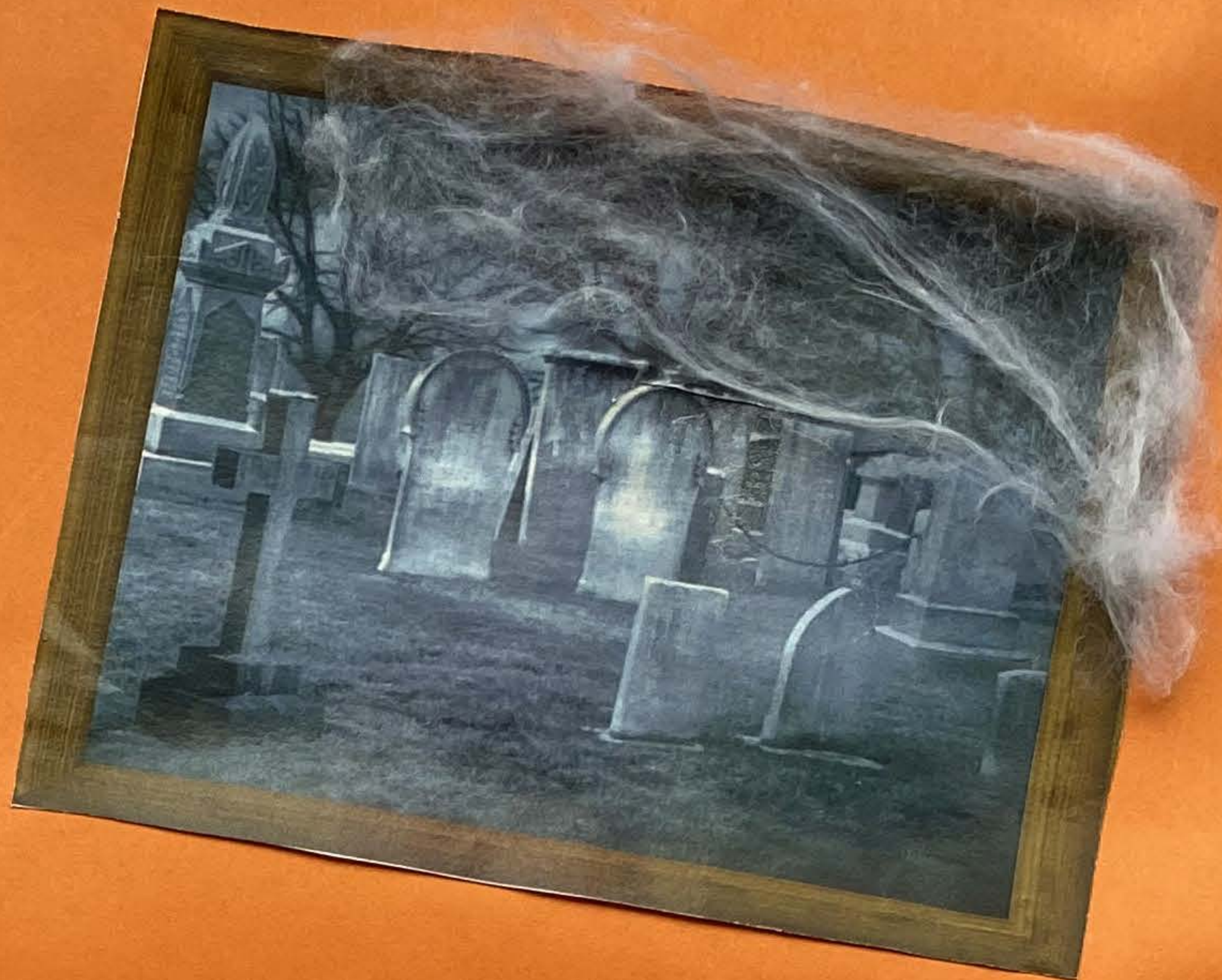
Am Freitag den 13. zogen wir in unser neues Haus nach Althausen. Es war bekannt als Gruselhaus. Emma war meine große Schwester und im Moment benahm sie sich sehr komisch. Ich bekam den Dachboden als Zimmer. Als ich hinein ging, erblickte ich nur Schrott. Ein altes dickes Buch stach mir sofort ins Auge. Gleich blätterte ich darin herum. Aus dem Buch viel ein alter Brief, den ich dann las.

„Wer diesen Brief liest, ist verflucht. Finde er nicht das Gegenmittel, habe er nur noch 7 Tage zu leben. (Gegenmittel siehe Schatzkarte).“

Ein Schauer lief mir über den Rücken. Dann suchte ich die Karte. Ich blätterte das Buch durch und fand ganz hinten eine eingeklebte Schatzkarte. Als ich meinen Eltern davon erzählte, lachten diese nur. Also packte ich meine Sachen und wartete bis alle schliefen. Dann ging ich los. Ich kam an einer einsamen Landstraße vorbei und dachte nur: „O, Gott“. Die Karte wies mich auf einen Friedhof. Also ging ich langsam in die Richtung. Es war neblig und stockdunkel.



Leni, Maya S., Mailin, Jan



Auf einmal erblickte ich ein Skelett. Ich hatte solche Angst, dass ich fast in Ohnmacht fiel und schrie so laut ich konnte „Hilfe“. Als ich gerade wegrennen wollte, sprang eine schwarze Gestalt hinter einem Grabstein hervor! Schnell erkannte ich, dass das meine Schwester war. Sie lachte laut und fragte mich: „Du Idiot, hast du das alles geglaubt?“ Ein leises „Ja“ brachte ich nur heraus. Nun erklärte sie mir, dass alles nur ein Scherz war und dann gingen wir nach Hause.

Leid dem passe ich immer auf, wenn Freitag der 13. ist.